

Ich habe das Privileg, das zu tun, was meine wahre Berufung ist! (Teil 2)

Автор(и): Емил Иванов

Дата: 20.12.2015 Брой: 12/2015



Der führende Wissenschaftler auf dem Gebiet der Herbologie, Prof. Dr. Tonio Tonev, Dozent an der Landwirtschaftlichen Universität Plovdiv, wurde 60 Jahre alt. Von der Position dieses weisen Lebenssprungbretts aus erklärte er: "Ich danke dem Schicksal, dass es mir einen so aufregenden Platz zur beruflichen Verwirklichung zugewiesen hat. Für mich ist die größte Herausforderung, niemals aufzugeben, sowie nicht zu vergessen, dass ich das Privileg habe, in dem zu arbeiten, was meine wahre Berufung ist und das ich sehr liebe!" Ein zweiteiliges Interview.

Teil 2 - das wissenschaftliche Projekt Herbitura, eine Basis für biologische Prüfung von Pflanzenschutzmitteln, die Vision des heutigen Studenten an der Landwirtschaftlichen Universität, die Zukunft der bulgarischen Landwirtschaft, was eine erfolgreiche Karriere ist.

Seit 2002 leiten Sie Ihr super erfolgreiches wissenschaftlich-angewandtes Projekt "HERBITURA". Die Ergebnisse der praktischen Versuche genießen hohes Ansehen, sie sind ein schneller Weg für Innovationen, beeinflussen Markteinstellungen und Erwartungen. Bitte - kurz zu den Merkmalen von "Herbitura" und seinen neuen Ideen.

"Herbitura" ist ein wissenschaftliches und Umsetzungsformat, das die Gültigkeit und Relevanz des Slogans der Landwirtschaftlichen Universität - Plovdiv unbestreitbar beweist: **"AUSBILDUNG-WISSENSCHAFT-WIRTSCHAFT"**. Nächstes Jahr wird "Herbitura" 15 und ich wage zu behaupten, dass das professionelle Interesse daran von Herstellern, Händlern und Landwirten von Pflanzenschutzmitteln groß und konstant ist. Das Projekt ist eine einzigartige Schaulaufen der Weltleistungen auf dem Gebiet der Herbizid-Innovationen und Unkrautbekämpfungstechnologien. Hier treffen konkurrierende Produkte, die sich auf eine Marktpremiere vorbereiten oder bereits Positionen in der Praxis haben, "live" aufeinander. "Herbitura" ist ein unparteiischer Vermittler für die Definition einer informierten Wahl, für die Demonstration von Wettbewerbsvorteilen und für die Strukturierung von kommerziellen Konzepten.

Gibt es Möglichkeiten für Spekulation und die Schaffung falscher Eindrücke über das eine oder andere Produkt?

Meine goldene Regel ist, immer Distanz zu wahren. Unparteilichkeit und Loyalität sind wohl formulierte und verbindliche Richtlinien, eine Verhaltensweise auf dem Territorium von "Herbitura". Und die geringste Abweichung würde zu unerwünschten Konsequenzen, zu einem totalen Zusammenbruch der lange aufgebauten Autorität und letztlich zu einem fatalen Ende des Projekts führen.

Ich freue mich, mitzuteilen, dass 2015 eine **Basis für Biologische Prüfung von Pflanzenschutzmitteln** innerhalb des Systems der Landwirtschaftlichen Universität ihren Betrieb aufgenommen hat. Das Interesse an diesem neuen Projekt von Herstellerfirmen ist sehr hoch und übertraf unsere vorläufigen Prognosen.

Was ist der Grund für dieses Interesse, gibt es genügend wettbewerbliche Präsenz auf dem Markt?

Meine berufliche Laufbahn seit fast 35 Jahren ist mit der Prüfung neuer Herbizidprodukte verbunden. Es ist logisch, dass wenn diese berufliche Kompetenz mit einem exzellenten Team junger Nachfolger, mit hervorragenden Bedingungen für experimentelle Arbeit kombiniert wird, das Endergebnis sehr gut ist.

Das Verdienst dieser unserer Tätigkeit ist, dass alle Innovationen im Pflanzenschutz den Studierenden zugänglich werden, auch in den Masterstudiengängen im Pflanzenschutz in den Disziplinen Monitoring und Integrierter Pflanzenschutz. Diese Tatsache gibt mir Anlass, den Umstand zu bekräftigen, dass ich kein Schreibtischprofessor bin, fast meine gesamte Lehr- und wissenschaftliche Tätigkeit ist dem Feld und einer realen Umgebung gewidmet.

Im Vorgespräch erwähnten Sie, dass Sie nicht allein in der Leitung von "Herbitura" und der Basis für Biologische Prüfung von PSM sind...

Während meiner gesamten Laufbahn als Forscher hatte ich das Privileg, dass meine Frau und Kollegin Radka Toneva immer an meiner Seite war. Mit ihrer persönlichen Anwesenheit und Teilnahme als technische Ausführende war sie eine Garantie für die Präzision der durchgeführten Praktiken. Ein anderes, nicht weniger Privileg ist die Tatsache, dass ich von jungen und engagierten Assistenten und Nachfolgern umgeben bin, wie Oberassistent Anio Mitkov und Doktorand Marian Yanev. Ich betrachte sie als vielversprechenden Kern von Gleichgesinnten und Nachfolgern in unseren zukünftigen Forschungs- und Umsetzungsaktivitäten. Die Basis für Biologische Prüfung ist eine weitere Chance für die Entfaltung in den beruflichen Karrieren dieser jungen Kollegen auf dem Gebiet der Herbologie. Meine Prognose und mein Wunsch ist, dass dieses Team um weitere neue, wirklich engagierte und der Berufung ergebene junge Menschen erweitert wird.

Sie sind der Leiter der Abteilung "Ackerbau und Herbologie" in der Fakultät für Agronomie an der Landwirtschaftlichen Universität. Wie ist die Vision des heutigen Studenten? Vermittelt ihm das Bildungssystem das Vertrauen, dass er morgen eine Schlüsselfigur in der Landwirtschaft sein wird?

Die Studentenschaft ist unendlich vielfältig. Für mich ist es eine Freude und eine Ehre, mit jenen jungen Menschen zu arbeiten, die ein sichtbares Interesse an der Agronomie, am Pflanzenschutz haben. Sowohl in den Bachelor- als auch in den Masterstudiengängen gibt es Studierende mit starken Neigungen zum Beruf, mit einer verantwortungsvollen Einstellung zu ihrer Ausbildung. Außerhalb ihrer akademischen Verpflichtungen erlaube ich mir, sie zu motivieren. Ich überzeuge sie bei jeder Gelegenheit, dass die bulgarische Landwirtschaft hochprofessionelle, kompetente, ehrgeizige und verantwortungsbewusste Fachkräfte braucht. Ich bin sicher, dass jene Studierenden, die ihre Zeit nicht vergeuden, die Landwirtschaftliche Universität Plovdiv mit solidem Wissen verlassen werden, das ihnen Möglichkeiten für eine ausgezeichnete berufliche Verwirklichung geben wird.

Glauben Sie an die Zukunft der bulgarischen Landwirtschaft als Teil des europäischen Agrarraums?

Bulgarien ist dazu verdammt, im positiven Sinne des Wortes, ein starkes Agrarland zu sein. Leider hatte die nach 1989 begonnene Bodenreform das Potenzial, viel mehr Menschen reich zu machen, aber die vernünftigen Grenzen zur Erreichung dieses pragmatischen und notwendigen Ziels wurden nicht eingehalten.

Kehren wir zur Hauptfrage zurück. Bulgarien hat eine natürliche Ressource – fruchtbares Land und ein geeignetes Klima, es hat wissenschaftliches, fachliches und Produktionskapital, um seinen gebührenden führenden Platz im landwirtschaftlichen Europa einzunehmen. Es bedarf jedoch einer angemessenen Staatspolitik und eines politischen Willens, um eine Lebensgrundlage

für mehr Menschen zu schaffen, damit mehr Menschen nach europäischen Standards anständig leben können.

Haben Sie das Gefühl, den Höhepunkt Ihrer Karriere erreicht zu haben? Stimmen Sie der Aussage zu, dass der Thrill des Entdeckers keine Schlussakkorde und Altersbarrieren kennt?

Eine der Besonderheiten der Landwirtschaft ist, dass mit jedem Wirtschaftsjahr alles von vorne beginnt. Ich habe nicht einmal von einer so interessanten beruflichen Laufbahn geträumt. Die Kombination aus Arbeitstrieb und Möglichkeiten für eine so lohnende Arbeit ist ein Schicksalsschlag. Ich glaube an Konsequenz und Beharrlichkeit bei der Verfolgung Ihrer Ziele und daran, nicht aufzugeben, selbst wenn die härtesten und entmutigendsten Momente kommen. Ich danke dem Schicksal, dass es mir so großes Glück gegeben hat – außerhalb der Komfortzone zu arbeiten und Menschen zu begeistern. Und angemessen zu bleiben, nicht nachzulassen und jede Lebens- und Berufsschwierigkeit als eine weitere Gelegenheit und Herausforderung zu betrachten, mich als kreative Person zu beweisen.